

35. Unternehmerfrühstück

Datum: 31.01.2014

Ort: Airport Magdeburg/Cochstedt

Cochstedt setzt vor allem auf den Frachtverkehr

Wie in der Februar-Ausgabe berichtet, lud das Unternehmerbüro der Gemeinde Barleben zum traditionellen und nunmehr 35. Unternehmerfrühstück auf den Airport Magdeburg/Cochstedt international ein. Der Zuspruch war groß, denn wann hat man schon einmal Gelegenheit, einen Flughafen in der Nachbarschaft aus unmittelbarer Nähe in Augenschein zu nehmen.

„Viele Gäste waren erstaunt, wie groß doch die Angebotspalette des Flughafens ist und sind gespannt wie er sich in Zukunft weiterentwickelt“, resümierte Sven Fricke, Leiter des Unternehmerbüros.

Leider hält sich der Flugbetrieb vor allem nach dem Rückzug von Ryanair in Grenzen. Der Flughafen werde ab 2014 nicht mehr bedient, teilte eine Sprecherin der irischen Billigfluggesellschaft im Dezember mit. Grund seien reduzierte Flugkapazitäten, so dass keine Flieger mehr von Cochstedt aus nach Spanien starten könnten. Der Überflug einer Transall schien für die Beschäftigten an diesem Tag ein tolles Erlebnis zu sein.

Nach den Informationen von Betriebsleiterin Silke Buschmann sind es auch deshalb die Standbeine 2 und 3, die für die Zukunft des Flughafens überlebenswichtig sind. „Im zweiten Schritt werden wir das Cargo-Geschäft weiter entwickeln, wozu u.a. zwei Logistik-Hallen errichtet wurden. Mittelfristig bauen wir das dritte Standbein des Flughafens aus – Ausbildung.“ Cochstedt soll in Zukunft auch als Schulungszentrum Fuß fassen. Nachdem das Land seit der Wende rund 60 Millionen Euro in Cochstedt investierte, wurden danach vom Betreiber 13 Mio. € in die Infrastruktur sowie den Ausbau zum internationalen Passagier- und Frachtflughafen gesteckt.

24-Stunden-Betriebsgenehmigung

Der Flughafen Magdeburg/Cochstedt international bietet durch seine uneingeschränkte 24-Stunden-Betriebsgenehmigung, die insgesamt nur vier internationale Flughäfen in Deutschland aufweisen können, sowie seiner attraktiven Lage zwischen Berlin, Hannover und Leipzig mit hervorragendem Verkehrsanschluss durch Autobahnen und dem entstehenden Gleisanschluss ideale Voraussetzungen für die Abwicklung von Land- und Luftfracht.

Das Logistik-Center befindet sich derzeit im Aufbau. Im November 2013 wurde die erste der beiden Cargo-Hallen offiziell eingeweiht, im zweiten Quartal dieses Jahres folgt die zweite, größere Halle.

Mit dem Cargo-Flugzeug AN 26 sind europaweite Transportgeschäfte mit Frachten bis zu 5,5 Tonnen möglich.

Am Flughafen Magdeburg/Cochstedt international wurde mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 13 Mio. € ein Meilenstein zur Weiterentwicklung zum internationalen Frachtflughafen gelegt.

Landebahn: 2500 m x 45 m + 300 m x 60 m Überrollstrecke

Vorfeld: 62000 Quadratmeter

Passagierkapazität: 800.000/Jahr

Höhe über Null: 601 Fuß (183 m)

Verkehrsanbindung: A 14 30 km, A 2 40 km, A 9 60 km, Hafen Magdeburg 40 km



Bildunterschrift: Betriebsleiterin Silke Buschmann stellt den Gästen des 35. Unternehmerfrühstücks der Gemeinde Barleben den Airport Magdeburg/Cochstedt vor.